



**+++ ACHTUNG:** Die Lage ändert sich schnell. Praxen sollten sich deshalb auf unserer [Infoseite](#) informieren, die laufend aktualisiert wird. +++

## Ärztliches Attest für Ausnahmen von der Maskenpflicht?

Für Berlin gilt eine Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr sowie für Kunden in Gewerbebetrieben und Verkaufsstellen. Die [Verordnung](#) sieht auch eine Ausnahmeregelung vor. Demnach sind Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können, von der Maskenpflicht ausgenommen. Damit Patienten nicht jedes Mal erklären müssen, warum sie keinen Mund-Nasen-Schutz tragen, kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes hilfreich sein. Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sind berechtigt, auf Wunsch ihrer Patienten ein entsprechendes Attest auszustellen. Die Ausstellung dieses Attestes ist privat abzurechnen. Bei der Ausstellung des Attestes ([siehe Muster](#)) sind medizinische Gesichtspunkte maßgebend. Aus Gründen des Sozialdatenschutzes sollte auf die Angabe einer Diagnose verzichtet werden.

## Aktualisierte RKI-Empfehlung zu Corona-Tests

Jeder Patient mit Symptomen einer COVID-19-Erkrankung sollte getestet werden. Das sehen die [aktuellen Kriterien des Robert Koch-Instituts](#) vor. Bislang wurden Patienten mit akuten respiratorischen Symptomen vor allem dann getestet, wenn sie Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder einer Risikogruppe angehörten. Die neueren Empfehlungen des RKI sehen diese Einschränkungen nicht mehr vor, sodass auch bei leichten COVID-19-relevanten Symptomen ein Test durchgeführt werden kann. Die Entscheidung, wer auf SARS-CoV-2 untersucht wird, trifft der Arzt auf Basis der RKI-Kriterien. Danach sollte eine Testung bei Vorliegen von akuten Krankheitssymptomen wie Geruchs- oder Geschmacksstörungen, Temperaturerhöhung, Husten oder Halsschmerzen erfolgen. Die Kassen übernehmen die Kosten, wenn der Arzt den Test für medizinisch notwendig erachtet.

## Desinfektionsherstellung durch Apotheken

Die Apothekerkammer Berlin hat eine [Übersicht mit Apotheken, die Desinfektionsmittel herstellen](#), veröffentlicht. Praxen können sich an diese Apotheken wenden, wenn sie Händedesinfektion für den medizinischen oder privaten Bereich oder Flächendesinfektion für den medizinischen Bereich benötigen.

## Zweite Verteilungsrunde Schutzkleidung: Termine für „Nachzügler“

Für Praxen, die zwischen dem 28. April und 6. Mai ihren Abholtermin nicht wahrnehmen konnten, gibt es Ausweichtermine: Mittwoch, der 13. Mai und Donnerstag, der 14. Mai. Die Praxen werden am 11. Mai gesondert per E-Mail zu diesen Terminen eingeladen. Die Abholung ist nur mit Abholschein möglich.

## Häufige Fragen an das Service-Center

### **Kann ich die Videosprechstunde mit meinen Patienten auch von zu Hause aus durchführen?**

Eine Videosprechstunde ist, genau wie jede andere vertragsärztliche/-psychotherapeutische Leistung an einen „offiziellen“ Leistungsort gebunden. In aller Regel ist dies der Vertragsarztsitz. Zum Vertragsarztsitz gehören aber auch ausgelagerte Praxisräume, sofern sie der KV Berlin angezeigt wurden.

### **Darf ich auch die Akutbehandlung im Rahmen der Videosprechstunde erbringen und abrechnen?**

Nein, nicht jede psychotherapeutische Leistung darf im Rahmen einer Videosprechstunde durchgeführt werden. Dies gilt für die Akutbehandlung, die, wie auch die Sprechstunde – gerade aufgrund der Krisensituation – weiterhin in der Praxis vorgehalten werden sollte.

### **Zu den im Rahmen von Zulassungsverfahren einzureichenden Unterlagen zählt u.a. auch ein Führungszeugnis. Wie lange ist ein Führungszeugnis gültig?**

Ein Führungszeugnis darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 12 Monate sein.

### **Gibt es eine Maskenpflicht für Arzt-/Psychotherapeutenpraxen?**

Nein, aktuell gibt es keine gesetzliche Pflicht für das Tragen von MNS in Arzt- und Psychotherapeutenpraxen. Trotzdem empfiehlt die KV Berlin, dass Ärzte und ihre Personal in der Praxis MNS und die Patienten eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.

## Erfahrungen zur Videosprechstunde gesucht

Für einen Beitrag im nächsten KV-Blatt suchen wir Ärztinnen und Ärzte und vor allem auch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die für ihre Patienten auch Konsultationen per Videosprechstunde anbieten. Wenn Sie erste Erfahrungen damit gesammelt haben (egal, ob positive oder negative) und bereit wären, der KV-Blatt-Redaktion darüber zu berichten, dann schreiben Sie bis zum 15.05.2020 eine E-Mail an [redaktion@kvberlin.de](mailto:redaktion@kvberlin.de) mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Fachrichtung, seit wann Sie Videosprechstunden durchführen sowie wann und wie Sie erreichbar sind.

## Kommunikation mit der KV Berlin bei Fragen rund um das Coronavirus

**Für Praxen:** Service Center Tel.: 030-31 003 999, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de)

**Für Patienten:** Hotline der Senatsverwaltung 030-90 28 28 28 und die 116117

**Hinweis:** Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

**Datenschutzerklärung und Impressum:** Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Ihre Empfängeradresse ändern Sie im Online-Portal unter Eigene Daten > E-Mail-Einstellungen. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-483. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).